

# Nordex Group: Halbjahresumsatz steigt auf 2 Mrd. EUR, Ergebnis durch COVID-19 belastet

13.08.2020 | [DGAP](#)

- Umsatzverdoppelung auf 2,0 Mrd. EUR im ersten Halbjahr
- COVID-19 belastet Ergebnis: EBITDA -70,8 Mio. EUR
- Installationen steigen deutlich auf 2,3 Gigawatt
- Konsortialkredit aus Bürgschaftsprogramm sichert gegen Auswirkungen von COVID-19 ab
- Refinanzierung des Schuldscheindarlehens vorzeitig gesichert
- Verkauf der europäischen Projektentwicklung vereinbart

Hamburg, 13. August 2020 - Die Nordex Group (ISIN: DE000A0D6554) verdoppelte ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2020 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum auf 2,0 Mrd. EUR (H1/2019: 990,8 Mio. EUR). Grund für diesen Anstieg ist das deutlich erhöhte Aktivitätsniveau. Die Gesamtleistung, die auch Bestandsveränderungen umfasst, erhöhte sich auf 1.990,0 Mio. EUR (H1 2019: 1.603,6 Mio. EUR). Im zweiten Quartal haben sich die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie spürbar im operativen Geschäft bemerkbar gemacht. Dadurch sank das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) auf -70,8 Mio. EUR (H1/2019: 17,1 Mio. EUR), dies entspricht einer EBITDA-Marge von -3,5 Prozent (H1/2019: 1,7 Prozent).

## Revolvierender Konsortialkredit stärkt Finanzstruktur, Refinanzierung des Schuldscheindarlehens vorzeitig gesichert

Bereits im Mai hatte die Nordex Group vorausschauend einen Antrag auf Unterstützung aus dem Corona-Bürgschaftsprogramm angekündigt, der in der letzten Woche genehmigt wurde. Mit der durch den Bund und die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg gewährten Bürgschaft erhielt die Nordex Group eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von EUR 350 Mio., die das Unternehmen gegen die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das operative Geschäft und verbleibende Unsicherheiten gut absichert. In diesem Zusammenhang hat die Nordex Group auch bereits die Refinanzierung des Schuldscheindarlehens im April 2021 verbindlich gesichert. Zusammen mit der im April 2020 um drei Jahre verlängerten Garantiekreditlinie über 1,2 Mrd. EUR verfügt das Unternehmen damit mittelfristig über eine starke Finanzstruktur. Ende Juli hatte die Nordex Group darüber hinaus den Verkauf ihres europäischen Projektentwicklungsportfolios an RWE vereinbart. Die bei Vollzug der Transaktion erwarteten Erlöse (vor Steuern und Gebühren) von rund 402,5 Mio. EUR stärken die Bilanz und unterstützen den Wachstumskurs des Unternehmens.

## Operative Entwicklung

Die Nordex Group schloss das erste Halbjahr 2020 im Segment Projekte (ohne Service) mit einem Auftragseingang von 2.531,9 MW (H1/2019: 3.038,4 MW) im Wert von 1.805,9 Mio. EUR ab. Dabei entfielen 80 Prozent des Auftragseingangs auf Europa und 20 Prozent auf Lateinamerika. Zum Ende des ersten Halbjahrs verfügte die Nordex Group insgesamt über einen Auftragsbestand von 8,1 Mrd. EUR (H1/2019: 7,6 Mrd. EUR). Davon entfielen auf das Segment Projekte 5,4 Mrd. EUR (H1/2019: 5,3 Mrd. EUR) und auf das Segment Service 2,7 Mrd. EUR (H1/2019: 2,3 Mrd. EUR).

In den ersten sechs Monaten 2020 erhöhte das Unternehmen in der Turbinenmontage seine Produktion um 70 Prozent von 1.735 MW im Vorjahreshalbjahr auf 2.948 MW. Bei den Rotorblättern lag die Anzahl selbst hergestellter Rotorblätter mit 623 unter dem Vorjahr (H1/2019: 659 Stück). Darüber hinaus bezog die Nordex Group 1.215 Rotorblätter von externen Lieferanten.

Das Unternehmen errichtete im ersten Halbjahr 2020 in 21 Ländern 662 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 2287,1 MW (H1/2019: 778,1 MW). Davon entfielen 45 Prozent davon auf Europa, 32 Prozent auf Nordamerika, 17 Prozent auf Lateinamerika und 6 Prozent auf die Region "Rest der Welt". Wesentlich durch die hohe Anzahl an Installationen erhöhten sich die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum im Segment Projekte signifikant auf 1.839,7 Mio. EUR (H1/2019: 810,7 Mio. EUR). Im von kontinuierlichen Erlösen geprägten Segment Service stieg der Umsatz im ersten Halbjahr ebenfalls an, und zwar um 15,4 Prozent auf 209,6 Mio. EUR an (H1/2019: 181,6 Mio. EUR).

## Finanzkennzahlen im Überblick

Zum 30. Juni 2020 hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Jahresende 2019 kaum verändert und belief sich auf gut vier Milliarden Euro. Die Eigenkapitalquote verringerte sich zum 30. Juni 2020 infolge des negativen Konzernergebnisses auf 13,8 Prozent (31. Dezember 2019: 18,6 Prozent). Die Nettoverschuldung belief sich auf 241,4 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 83,9 Mio. EUR) und die auf den Konzernumsatz bezogene Working Capital-Quote betrug minus 7,1 Prozent (31. Dezember 2019: minus 9,1 Prozent).

"Die Pandemie hat die Betriebsabläufe unseres Unternehmens im zweiten Quartal deutlich beeinträchtigt. Dennoch konnten wir - in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten - die Situation bewältigen. Dafür danke ich dem gesamten Nordex-Team und unseren Geschäftspartnern", sagt José Luis Blanco, Vorstandsvorsitzender (CEO) der Nordex Group. "Obwohl sich mittlerweile Prozesse wieder normalisiert oder neu eingespielt haben, bleibt die Pandemie als Belastung und Unsicherheitsfaktor bestehen. Die neue durch das Corona-Bürgschaftsprogramm unterstützte Kreditlinie sichert uns gegen die Auswirkungen auf unser operatives Geschäft und verbleibende Unsicherheiten durch die Covid-19-Pandemie gut ab. Daher sind wir zuversichtlich, dass Nordex den Wachstumskurs auch unter diesen Umständen fortsetzen kann."

Der vollständige Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2020 ist ab sofort auf der Homepage der Nordex Group im Bereich Investor Relations unter "Publikationen" verfügbar ([ir.nordex-online.com](http://ir.nordex-online.com)). Der Konzern-Zwischenlagebericht und der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Kennzahlen der Nordex Group

(Mio. EUR)	30.6.2020	30.6.2019	Veränd. (%)
Umsatz	2.047,9	990,8	>100,0
davon Segment Service	209,6	181,6	15,4
Gesamtleistung	1.990,0	1.603,6	24,1
EBITDA	-70,8	17,1	n/a
EBITDA-Marge	-3,5 %	1,7 %	-5,2-PP
EBIT-Marge (bereinigt um PPA)	-6,5 %	-3,8 %	-2,7-PP
Konzernergebnis	-180,0	-55,4	n/a
Investitionen	79,1	60,2	31,4
Free Cashflow	-137,1	-161,3	15,0
Working-Capital-Quote (31.12.)	-7,1 %	-9,1 %	-2,0-PP
Liquidität (31.12.)	334,1	510,0	-34,5
Nettoverschuldung (31.12.)	241,4	83,9	n/a
Eigenkapitalquote (31.12.)	13,8 %	18,6 %	-4,8-PP
Auftragseingang (Projekte)	1.805,9	2.111,8	-14,5
Auftragseingang (Service)	327,3	247,0	32,5
Auftragsbestand (Projekte)	5.367,3	5.271,3	1,8
Auftragsbestand (Service)	2.703,6	2.299,0	17,6

## Ansprechpartner für Rückfragen der Presse:

Nordex SE  
Felix Losada  
Telefon: 040 / 300 30 - 1141  
[flosada@nordex-online.com](mailto:flosada@nordex-online.com)

## Ansprechpartner für Rückfragen von Investoren:

Nordex SE  
Felix Zander  
Telefon: +49 (0)40 / 300 30 - 1116  
[fzander@nordex-online.com](mailto:fzander@nordex-online.com)

Tobias Vossberg

Telefon: +49 (0)40 / 300 30 - 2502  
tvossberg@nordex-online.com

Rolf Becker  
Telefon: +49 (0)40 / 300 30 - 1892  
rbecker@nordex-online.com

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/73777--Nordex-Group--Halbjahresumsatz-steigt-auf-2-Mrd.-EUR-Ergebnis-durch-COVID-19-belastet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).